

Ein Stimmungsbild nach Abschluß des Reichsparteitages auf dem Nürnberger Hauptbahnhof. (Weltb.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 14. Sept. 1937, 10 Uhr.

Regnerisches Herbstwetter. Die schon seit einigen Tagen über Mittel- und Nordeuropa herrschende Störungstätigkeit wird auch noch einige Zeit anhalten, denn von Nordwesten dringen fortgesetzt neue Störungen in Westdeutschland ein. Sie führen feuchte und ziemlich kühle Luftmassen mit sich und gestalten demgemäß unser Wetter unfreundlich und regnerisch.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Mittwoch, den 15. September 1937: Bei mäßigen Winden aus Süd bis West vorwiegend bedeckt. Niederschläge zum Teil in Schauern. Temperaturen bis 13 Grad.

Donnerstag, den 16. September 1937: Um Südwest schwanke Wende, bedeckt und regnerisch. Kühl.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Keine Änderung.

Ziegenbockfütterung im Kreise Altena.

Auf Grund des § 4, Ziffer 3 der Ersten Verordnung zur Förderung der Tierzucht vom 26. 5. 1936 und der Verordnung des Römischen Reiches werden für die diesjährige Hauptfütterung der Ziegenböcke der Kreisstelle Altena folgende Zeiten innerhalb unseres Verbreitungsbezirks festgelegt:

Donnerstag, den 23. Sept. 1937: 8,30 Uhr: Wader bei Brügge, bei Piepenstock, 10,30 Uhr: Scherl bei Weinerzhagen, 12,30 Uhr: Zum Hölle, bei Wirtschaft Wwe. Junke.

Die Diensträume der Kreisbauernschaft Altena-Lübentheid

befinden sich ab Montag, den 20. September 1937 im Hause Lübentheid, Schillerstr. 17 a, Parterre. Wegen des Umzuges bleiben an diesem Tage die Diensträume für den Besucherverkehr geschlossen.

Klare Sprache in den Betriebsordnungen.

Die Betriebsordnung ist die oberste Satzung eines Betriebes, nach deren Vorschriften sich die Arbeitsbedingungen und die Rechtsbeziehungen der Gefolgschaft zum Betrieb regeln. Die hohe Bedeutung, die die Betriebsordnung im Arbeitsleben hat, erfordert es, daß ihr Wortlaut in einer klaren, alle Mißverständnisse ausschließenden Sprache abgefaßt wird. Auslegungstreitigkeiten müssen von vornherein vermieden werden. Nicht die wortreichste Betriebsordnung ist die beste, sondern diejenige, die keine Auslegungszweifel zuläßt. Gewiß sind im Arbeitsleben Meinungsverschiedenheiten nicht zu vermeiden. Treten aber die Meinungsverschiedenheiten auf, so ist nicht maßgebend, was sich der Betriebsführer etwa im geheimen bei dieser Vorrichtung gedacht hat, sondern maßgebend ist allein, was durch den Wortlaut klar zum Ausdruck kommt. Da es also für den Betriebsführer nicht den nachträglichen Einwand gibt, daß mit dieser oder jener Bestimmung in der Betriebsordnung etwas ganz anderes gewollt oder bezeugt ist, ist eine sorgfältige Abfassung und ein anständiges Deutsch in den Betriebsordnungen mehr als notwendig. (MSG.)

Halver

Die Errichtung der Siedlungsbauten schreitet voran

In der neuen Siedlung am Mühlenberg wurde vorgestern der erste Bau des Buchalters Ernst Höngen gerichtet. Wie wir vernehmen, soll nach Errichtung weiterer Bauten gemeinschaftlich in größerem Rahmen ein Richtfest unter den Beteiligten gefeiert werden.

Gleichzeitig können wir nunmehr die erfreuliche Mitteilung machen, daß jetzt endlich auch die schon seit längerer Zeit geplante NSDAP-Siedlung am Winkelhof errichtet werden soll. Architekt Eider hat nunmehr den Auftrag durch den Leiter der Krieger-Siedlungsbauten G. m. b. H. in Essen-Welfel bekommen, die Winkel zu schlagen. Die Krieger-Siedlungsbauten G. m. b. H. arbeitet im engsten Einvernehmen mit der NSDAP. — Man hofft, die 14 geplanten Bauten noch bereits in diesem Winter und Dach und Fach zu bringen. Wir berichten über den Bau der beiden Siedlungen jeweilig fortlaufend weiter.

Carthausen

Aus der Ziegenzucht.

Die vom Vereinsführer Eider einberufene Versammlung erfreute sich eines außerordentlich guten Besuchs. Es galt, die auf der unlängst durchgeführten Stallbewertungsschau errungenen Preise in Empfang zu nehmen. Die Prämierung der Ställe wurde von Landwirtschaftsrat Dr. Gutenberg, Lübentheid und Kreisaußschuß-Obersekretär Brüggemann, Altena, vorgenommen. Im allgemeinen, so führte Vorsitzender Karl Eider in seiner Ansprache aus, war das Ergebnis zufriedenstellend, jedoch wurden verschiedene Mängel festgestellt, die baldigst beseitigt werden müssen. 34 Mitglieder konnten mit Preisen bedacht werden: Fritz Fischer, Otto Stiller, Fritz Gölke, Georg Landfiedel, Alf. Menges, R. Behme, K. Ostermann, K. Eider, Ernst Bräunert, D. Löwer, H. Vieder, A. Müller, H. Schmidt,

Die große Kreistierschau in Kierspe

Wie bekannt, findet am kommenden Samstag und Sonntag die große Kreisveranstaltung des Bauernstandes auf dem Sportplatz in Kierspe statt. Die bereits im vergangenen Jahre vorgelebte Veranstaltung mußte, wie erinnerlich, wegen der seinerzeit herrschenden Kinderlähmungsepidemie ausfallen. Die Vorbereitungen zu dieser großen Kreistierschau sind in vollem Gange, ja zum Teil sogar schon abgeschlossen. Der Sportplatz wird zu einem einzigen großen Zeltlager umgestaltet, in deren einem großen Zelt ein Unterhaltungsabend stattfinden wird, dessen Ausgestaltung in den Händen des Ortsbauernführers Turk liegt. Der Gaumustzug des NSDAP 20 Hagen wird das musikalische Programm in Verbindung mit einem zusammengestellten Bauernchor beisteuern. Außerdem werden selbstverständliche Einzelvorträge gehalten. Das Hauptinteresse wird in erster Linie die Tierschau auf sich lenken, in welchem unsere heimischen Bauern mit Stolz ihre züchterischen Leistungen zeigen werden. Außerdem hat man einer Abteilung Gartenbau in einem großen Raum Platz gewährt. Dann ist noch besonders erwähnenswert die Geräte-schau, die für Bauern und Gartenbesitzer viele neuartige Geräte bringt, die ihm bei der Ausnützung des Bodens gute Dienste leisten können. Eins vor allem ist besonders erwähnenswert,

R. Baar, H. Grebe, R. Aldermann, E. Schulte, A. Kürbi, A. Fischer, H. Baldfriden, E. Wenz, B. Haase, R. Schmidtman, Wwe. Kirchhoff, D. Batenberg, W. Schneider, J. Schulte, Fr. Schrid, H. Gutberlet, H. Steinbauer, Fr. Raumann, W. Hede, W. Hohmann und A. Held. Mit den besten Tieren soll auch die Kreistierschau in Kierspe besichtigt werden. Ein gemütliches Beisammensein gab der Tagung einen schönen Abschluß. (dt.)

Oberbrügge

Wegen der Kinderlähmung.

Der für Sonnabend, den 18. September 1937 im Gasthof Bollmann zu Verlenbaum angelegte Zellenpflanztag der Zelle C der NSDAP, Ortsgruppe Kierspe findet wegen Auftreten der Kinderlähmung im Zellenbereich nicht statt.

Der für Donnerstag, den 16. September 1937 vorgegebene Großelterntag der Frauenhilfe Bollwerk, der in Oberbrügge, Hotel Süderland, stattfinden sollte, muß auf polizeiliche Anordnung wegen Auftreten der Kinderlähmung in Oberbrügge ausfallen und wird voraussichtlich zu späterer Zeit stattfinden. (u.)

Kierspe

Wieder Mütterberatung

Nach längerer Pause findet am Freitag, den 17. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr wieder eine Mütterberatungsrunde im Sitzungssaal des Amtshauses statt.

Kierspe-Bahnhof

Innerhalb der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP wird nunmehr sofort nach dem Reichsparteitag eine lebhaft Arbeit beginnen. Zu diesem Zwecke sind zunächst für den Monat September folgende Zellenabende angelegt. Am 26. September 01 im Gasthof Reininghaus, Grünbaum. Am 24. September Zelle 02 im Gasthof Bachhaus, Neuenbrücke. Am 30. September Zelle 03 im Hotel Cramer, Kierspe-Bhf. und am 20. September Zelle 04 im Gasthof Hefendahl, Wildentufeln. In allen Zellenabenden werden Vorträge seitens der einzelnen fachlichen Abteilungen gehalten. Auch die eingegangenen Mitgliedsbücher und Ausweisarten sollen in den Zellenabenden ausgegeben werden und das Erscheinen aller Parteigenossen und Parteianwärter ist eine selbstverständliche Pflicht. Einladungen werden zu diesen Abenden nicht mehr erfolgen. Am 17. September wird in der Pestalozzischule ein Dienstappell für alle Politischen Leiter durchgeführt, der um 20,30 Uhr beginnt. Die NS-Frauenkraft hat für den 22. September, 20,30 Uhr im Hotel Cramer ihren Pflichtabend angelegt. Der Ortsgruppenleiter weist noch darauf hin, daß in der Zelle 02 Parteianwärter Carl Beigel und Fritz Gräbe, in Zelle 04 Parteianwärter Fritz Clever und in Zelle 06 Parteianwärter Ernst Lange zu Blochhelfern bestimmt worden sind. (r.)

Der Mustergarten muß fertig werden.

In Anbetracht der am Samstag und Sonntag in Kierspe stattfindenden Kreisaußstellung hat die Fachgruppe Obst- und Gartenbau Kierspe-Bhf. in den letzten Wochen sehr viel Arbeiten verrichtet, um den für die Ausstellung geplanten Mustergarten fertigzustellen. Durch gemeinschaftliche Arbeit ist hier schon ein gutes Stück geschaffen worden, doch gelten besonders die letzten Tage vor der Ausstellung noch als die arbeitsreichsten. Manches ist noch zu vollbringen und nur in gemeinschaftlichem Schaffen kann hier das Ziel erreicht werden. Der Ortsgruppenführer hat aus diesem Grunde die Mitglieder zu einer Arbeitstagung eingeladen, die am Mittwoch, dem 15.

daß beispielsweise die Firmen, welche mit Maschinen und Geräten handeln, nicht wie in früheren Zeiten jede für sich allein ausstellen, sondern gemeinsam, jedoch Besuchern nach jeder Richtung hin eine Vergleichsmöglichkeit der verschiedenen Maschinen und Geräte gegeben ist.

Nicht zuletzt möchten wir noch darauf aufmerksam machen, daß auch die Meliorationsarbeiten des NSDAP, Musterbetriebe und bepflanzte Rodungen, sowie alte heimische Betriebsstätten das besondere Interesse der landwirtschaftlichen Besucher auf sich lenken werden.

Voraussichtlich wird die Ausstellung einen Massenbesuch aufzuweisen haben, der noch unterstützt wird dadurch, daß Reichs- und Kleinbahnen innerhalb des Kreises Sonntagsfahrkarten zur Kreistierschau nach Kierspe veranlassen, die am Samstag morgen ausgegeben bis einschließlich Montag Geltung haben. Außerdem wird Markt-Sauerland Sonderwagen verkehren lassen.

Für die Besucher, die mit ihren Wagen die Ausstellung besuchen, sind Parkplätze bereitgehalten. Im übrigen werden die Gaststätten von Kierspe in jeder Beziehung besorgt sein, den Besuchern den Aufenthalt in ihren Räumen so gastlich wie möglich zu gestalten.

d. M., 20,30 Uhr, an der bekannten Stelle stattfindet. Jedes Mitglied muß hier unbedingt erscheinen.

Der NSDAP „Eintracht“ Kierspe-Bhf.

hatte seine Mitglieder, deren Frauen und die Mitglieder des Frauenchors zu einem Kameradschaftsabend ins Hotel Bastian eingeladen. Der Abend war als Erinnerungsabend an das 12. Deutsche Sängerbundesfest in Breslau gedacht und demnach auch entsprechend ausgestaltet. Der Verein hatte den Frauen eine besondere Überraschung dadurch bereitet, daß an schon gedeckten Tischen Kaffee und Kuchen gedeckt waren, wozu insbesondere die Vereinswirtin und einige Sangesfreunde beigetragen hatten. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Vereinsführer Plate alle Erschienenen und dankte insbesondere den Mitgliedern des Frauenchors für ihrer Mitwirkung anlässlich der diesjährigen Veranstaltungen. Ihre Mitarbeit habe dem Verein Anerkennung und Erfolg eingebracht und es habe sich gezeigt, daß in gemeinschaftlicher Arbeit Ersprießliches geleistet werden könne. Nachdem der Vereinsführer sprach und einige Volkslieder unter Leitung von Chorleiter Cramer gesungen waren, erteilte er dem Sangesfreund Fritz Becker das Wort zu einem etwa einstündigen Vortrag über die großen Ergebnisse auf dem Breslauer Bundesfest. Die Ausführungen fanden allseitiges Interesse und ließen die nicht in Breslau gewesenen Zuhörer einen Einblick in das Gesehene dieser großen Tage tun. Vereinsführer Plate sprach dann über den Wert des Bundesfestes in gefanglicher Beziehung und hob hervor, wie wichtig die Arbeit unserer Sängervereine im Interesse des deutschen Kulturlebens ist. An alle Sänger richtete er den Appell, für die Folge noch pünktlicher und einfacherer am deutschen Liede zu arbeiten, da nur dann ein Erfolg sicher sei. Nachdem er noch einige inhaltreiche Stimmungsberichte verlesen hatte, folgte ein Lichtbildervortrag, zu welchem dankenswerterweise die Pestalozzischule ihren Lichtbildapparat zur Verfügung gestellt hatte. Etwa 150 Bilder ließen die aufmerksamen Gäste einen Einblick in das Leben und Treiben während des Sängerbundesfestes tun. Es waren sämtlich Originalaufnahmen, die von Sangesbrüdern aufgenommen waren und gaben diese Bilder die interessanten und großen Geschehnisse der Breslauer Tage eindrucksvoll wieder. Nachdem der Verein dann noch verschiedene Gesangsvorträge zu Gehör gebracht hatte, berichtete Sangesbruder Fritz Clever über manches humorvolle Ereignis während der Fahrt und den Tagen in Breslau. Im weiteren Verlauf der Stunden wurde in kameradschaftlicher Weise noch manche Erinnerung ausgetauscht. Mit dem festen Vorsatz, das nächste Bundesfest geschlossen zu erleben, ging man auseinander. (r.)

Blindenzongert.

Für die Volksgenossen der Gemeinde Kierspe bietet sich am Donnerstagabend Gelegenheit, ein großes Blindenzongert im Cramerischen Saale zu besuchen. Dasselbe wird von der Konzertgemeinschaft Deutscher blinder Künstler der Gaue Rheinland, Westfalen und Hessen veranstaltet und sieht die Mitwirkung der Sopranistin Maria Maefler-Cramer aus Köln, des Klaviersolisten Friedrich Deddinghaus, Dortmund und von Ernst Brüggemann, Münster (Violine) vor. Die Konzertgemeinschaft ist als gut bekannt, so daß von vornherein mit einem großen Erfolg zu rechnen ist. Für die Einwohner der Gemeinde Kierspe hat diese Veranstaltung infolgedessen noch eine besondere Bedeutung, weil Friedrich Deddinghaus ein Sohn des Schreinermeisters Wilhelm Deddinghaus aus Wadheim bei Kierspe-Bhf. ist. Er gilt überall als ein Künstler auf dem Klavier und als Organist wirkt er seit vielen Jahren in Dortmund. Jeder Volksgenosse muß es als seine Pflicht betrachten, die Arbeit unserer Blinden in jeder Weise zu unterstützen.

Die schlechtesten Früchte sind es nicht

Dumm ist der Mensch!

Die schlechtesten Früchte sind es nicht, daran die Wespennagen. Aber auch der „Rote Hahn“ hat einen guten Geschmack. Er beißt sich keineswegs an den harten Steinbroden der Städte die Zähne aus, nein, er bevorzugt das Land. Und er weiß auch, wann es am besten zu fressen gibt, wann sein Futter am frischesten und reichlichsten und schmackhaftesten ist: Jetzt nämlich, zur Erntezeit. Da hat der Mensch, dieser dumme Zweibeiner, sich monatelang abgeradert, hat dem Boden frischen, goldenen Weizen und andere knusprige Früchte abgerungen, hat alles auf große Haufen getragen — und bewacht sie nun nicht, legt sie frei dem „Roten Hahn“ zum Fraße hin, daß er picken und schlingen kann nach Herzenslust.

Ja, der Mensch lockt's noch herbei, das gefräßige Tier, das furchtbare, unerfättliche. Der Mensch läßt seine Kinder mit Streichhölzern durch die Felder und Scheunen streifen, er duldet schadhafte Lichtleitungen und Stromkabel, ja überbrückt sogar selbst die schützenden Sicherungen. Der Mensch raucht auf dem Felde, im Stall, in der Scheune — und wirft unachtsam Jänndholz und Zigarettenrest von sich. Der Mensch geht mit offenem Licht in feuergefährliche Räume, trägt glühende Kohlen durch die Gegend und schüttet Asche, unter der noch Funken lauern, auf offene Gruben.

Unendliche Mühe hat er sich gegeben, jahraus, jahrein, hat mit unendlicher Mühe alles zusammengehaßt und zusammengefaßt — und scheut nun die eine kleine, lächerlich geringe Mühe: aufzupassen auf den Roten Hahn, der alle seine Arbeit bedroht.

Und so wirft sich der gefährliche, der gefräßige Vogel wieder und immer wieder mit wildem Triumphgeschrei auf die gesammelte Ernte und wirrt und frist und schlingt und vernichtet — dumm ist der Mensch! Dumm: Denn so leicht wär' es ihm, den Roten Hahn zu scheuchen und zu vertreiben, daß er verächtlich in die hinterste Ecke kriechen müßte. Dumm ist der Mensch! Ist er auch unbelehrbar? Kastein.

Jeder Kreis soll einen Obstbaumwart haben

Eine Reihe von Kreisen hat bereits Kreisgärtner eingestellt, eine Einrichtung, mit der sich der Reichsinnenminister in einem Erlass beschäftigt. Dem Minister ist nämlich mitgeteilt worden, daß einzelne Kreise aus Anlaß des Ueberganges eines Teiles ihres Straßennetzes auf die Provinzen bzw. Länder ihren Kreisgärtnern (Obstbaumwarten) gekündigt haben. Da die Aufgabe der Kreisgärtner in der Regel nicht nur die Betreuung der freigelegenen Obstbäume, sondern auch die Beratung der obstdarstellenden Bevölkerung des Kreises sein werde und da dieser Aufgabe zur Verfolgung des heimischen Marktes mit inländischem Obst erhöhte Bedeutung zukomme, erscheine die Einsparung derartiger Stellen nicht gerechtfertigt, soweit nicht im Einzelfall besondere Umstände vorliegen. In der Regel werde es also geboten sein, von einem Abbau der vorhandenen Kreisgärtnerstellen abzusehen. Darüber hinaus empfiehlt der Minister allen Kreisen, in denen sich größere Obstbaugebiete befinden, oder in denen eine besondere Förderung des Obstbaues durch Einsatz einer hierfür geschulten Kraft möglich erscheint, unter Berücksichtigung ihrer Finanzlage zu prüfen, ob ein Kreisgärtner haupt- oder nebenamtlich angestellt werden kann; auch die Anstellung eines Kreisgärtners für mehrere Kreise kann in Betracht kommen.

Rönsahl

Staatspreis für besondere Leistungen auf dem Gebiete der Bienenzucht.

Fräulein Helma Köhler von hier erhielt in diesen Tagen ein Schreiben der Regierung des Regierungsbezirks Schleswig folgenden Inhaltes: „Der Herr Reichs- und Preussische Minister für Ernährung und Landwirtschaft hat Ihnen wegen besonderer Leistungen auf dem Gebiete der Bienenzucht einen Staatspreis zuerkannt.“

Warnungstafeln aufgestellt.

Von der Provinzial-Strassenverwaltung wurden jetzt an verschiedenen Gefahrenpunkten unseres Orts Kraftverkehrs-Warnungstafeln aufgestellt, so z. B. an der Ecke Friedhofstraße-Markt- platz, wo sich schon mancher Zusammenstoß ereignet hat. Eine weitere Warnungstafel ist kurz vor der Einmündung der Karlstraße in die Reichstraße, die im rechten Winkel zur Karlstraße verläuft, aufgestellt worden.

Meinerzhagen-Balbert

Valbert

Zur Kreistierschau in Kierspe Wie der Ortsbauernführer bekanntgibt, soll am kommenden Samstag und Sonntag, 18. und 19. September, mit Omnibus zur Kreistierschau in Kierspe gefahren werden. Damit genügend Wagen zur Verfügung stehen, ist es erforderlich, daß die Anmeldungen sofort beim Ortsbauernführer oder beim Kraftverkehr-Alt erfolgen. Die Schau gibt eine Überflucht über das häuerliche Wirken zur Sicherstellung der Ernährung des deutschen Volkes, muß also vom jedem Bauer und Landwirt beachtet werden.

Aus Nah und Fern

Hagener Straßenbauarbeiter bei Schwerte tödlich überfahren.

Schwerte. Hier ereignete sich auf der Hörder Straße oberhalb des Freischütz bei Schwerte ein schwerer Verkehrsunfall. Dort werden zur Zeit Ausbesserungsarbeiten des Straßenpflasters vorgenommen. Ein Arbeiter aus Hagen wurde hier von einem Lastwagen aus Dortmund zu Boden geschleudert und überfahren. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Unglückliche an der Unfallstelle seinen Verletzungen erlag. Es handelt sich um einen jungverheirateten Mann, der Frau und zwei Kinder hinterläßt. Die Schwerte Polizei, die gleich zur Stelle war, nahm sofort die Ermittlungen über die Entstehung des Unfalles auf.

Folgeschwerer Zusammenstoß.

Häpe. Zu einem folgeschweren Zusammenstoß kam es an der Steintert. Das Auto der Firma Schilling befand sich auf der Fahrt in Richtung Westerbauer, als ihm an der Steintert ein Lastwagen entgegenkam. Vor diesem Lastwagen fuhr ein Personenvagen, den der Lastwagenführer links überholen wollte. Hierbei kam er auf die rechte Fahrbahn und prallte auf den Wagen der Firma Schilling auf. Der Zusammenstoß war außerordentlich folgeschwer, da der Hasper Wagen zusammengedrückt und zerstört wurde. Hierbei erlitt der 26jährige Hasper Fahrer Hans Dombrowski schwere Verletzungen. Man brachte ihn in einem anderen Wagen ins katholische Krankenhaus, wo er in bedenklichem Zustand darniederliegt.

Jetzt beginnt die Brunstzeit der Hirsche.

Olpe. Der Kreisjägermeister des Kreises Olpe macht bekannt: In wenigen Tagen beginnt in den Nipper Bergen die Hirschbrunst. Die Jäger und Jagdpächter freuen sich das ganz Jahr auf diese Zeit, ist sie doch „Erntezeit“ für die vielen Opfer an Mühe, Zeit und Geld. Viele Volksgenossen aus Stadt und Land kommen jährlich in zunehmendem Maße in die Berge, um den Schrei des edlen Rothirches zu hören. Dagegen ist nichts einzuwenden, denn jeder soll sich erholen in der freien Natur und sich erfreuen an ihren Gesängen. Leider finden die Hüter des Jagdgesetzes, die Forst- und Jagdschutzbeamten bei manchen Volksgenossen nicht das notwendige Verständnis für ihren gewiß nicht leichten Dienst. Auf eigene Faust wird der Wald erobert, die öffentlichen Wege werden verlassen, mit Musik und Gesang gehts durch die dichte Natur und sich erfreuen an ihren Gesängen. Leider finden die Hüter des Jagdgesetzes, die Forst- und Jagdschutzbeamten bei manchen Volksgenossen nicht das notwendige Verständnis für ihren gewiß nicht leichten Dienst. Auf eigene Faust wird der Wald erobert, die öffentlichen Wege werden verlassen, mit Musik und Gesang gehts durch die dichte Natur und sich erfreuen an ihren Gesängen. Leider finden die Hüter des Jagdgesetzes, die Forst- und Jagdschutzbeamten bei manchen Volksgenossen nicht das notwendige Verständnis für ihren gewiß nicht leichten Dienst. Auf eigene Faust wird der Wald erobert, die öffentlichen Wege werden verlassen, mit Musik und Gesang gehts durch die dichte Natur und sich erfreuen an ihren Gesängen.

Urteil im Ketmather Betrugsprozeß

Nach fünftägiger Verhandlung.

Ketmathe. Nach fünftägiger Verhandlung vor der Hagener Strafkammer wurde der Betrugsprozeß gegen Rittinghaus, Kimpler und Dö zu Ende geführt. Nach Schluß der Beweisaufnahme stellte der Staatsanwalt die Strafanträge. Er hielt sämtliche Angeklagten im Sinne der Anklage für schuldig. Dö sei schon zehnmal, darunter fünfmal wegen Betruges vorbestraft. Ihm sei schon in früheren Prozessen mit aller Deutlichkeit bescheinigt worden, daß er ein gemeingefährlicher Gewohnheitsbetrüger sei. Bei ihm sei jede Milde nicht mehr am Platze und er müsse jetzt die ganze Strenge des Gesetzes zu spüren bekommen. Gegen ihn beantragte der Staatsanwalt eine Zuchthausstrafe von 3 Jahren, 5 Jahre Ehrverlust und Sicherungsverwahrung. Gegen Kimpler beantragte er wegen Betruges in zwei Fällen und wegen versuchten Betruges in einem Falle eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. Der Antrag gegen Rittinghaus lautete auf Unterbringung in einer Heilanstalt, da er geisteskrank und gemeingefährlich sei. Nach stundenlanger Beratung verkündete der Vorsitzende, Landgerichtsrat Trümper, folgendes Urteil: Der Angeklagte Dö wird wegen Rückfallbetruges in vier Fällen und wegen versuchten Rückfallbetruges in zwei Fällen und Beihilfe zum versuchten Betrugs zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 3 Jahren und zu einer Geldstrafe von insgesamt 1550 RM. verurteilt. Da er aus ehrlöser Gefinnung gehandelt hatte, wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt. Die Sicherungsverwahrung wird abgelehnt. Der Angeklagte Kimpler wurde wegen vollendeten Betruges in einem Falle und wegen Beihilfe zum versuchten Betrugs zu einer Gesamtstrafe von 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Unterbringung des Angeklagten Rittinghaus wird abgelehnt. In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß der Angeklagte Rittinghaus wohl im dringenden Verdacht stehe, den Motorradunfall selbst herbeigeführt zu haben. Den Beweis hierfür hält das Gericht aber nicht für ausreichend, weshalb das Gericht in diesem Falle auf Freispruch erkennen mußte. Bei Dö habe das Gericht die Sicherungsverwahrung deshalb abgelehnt, da zu hoffen ist, daß der Angeklagte Dö nach Verbüßung dieser Zuchthausstrafe sich vom Wege des Verbrechens abwendet. Nach dem ärztlichen Gutachten sei der Angeklagte Rittinghaus, wenn er in falsche Hände gerät, gemeingefährlich. Da das Gericht ihn jetzt wenigstens nicht für gemeingefährlich hält, sei der Antrag auf Unterbringung in eine Heilanstalt abgelehnt worden. Im übrigen habe man Rittinghaus nicht mit voller Sicherheit nachweisen können, daß er gewußt habe, daß die von ihm ausgestellten falschen Rechnungen in dem Prozeß Verwendung finden sollten. Da die Untersuchungshaft angerechnet wurde, hat Kimpler seine Strafe verbüßt. Der Haftbefehl gegen Kimpler und Rittinghaus wurde aufgehoben. (pn.)

Handel und Wirtschaft

Märkte

Berliner Metall-Notierungen

vom 14. Sept. Elektrolytkupfer (wirebars), prompt, cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam 79 1/2; Original-Hütten-Aluminium, 98-99 Proz., in Blöcken 133; desgl. in Walz- od. Drahtbarren, 99 Proz. 137 RM. für 100 Kilogr.; Fein-Silber 38,40-41,40 RM.

Warenmärkte

Berliner Getreide-Großmarkt

Berlin, 14. Sept. Zu- und Abschläge für Weizen, Roggen und Futtergetreide gemäß Anordnung des Getreide-Wirtschaftsverbandes „Kurmart“. Weizen (für 1000 Kilo in RM.): Markt. Weizen, Durchschnittssatz (an Auswuchs, Belag, Bruch, Schmach, Korn, Rost und zusammen 3% zulässig). Gewicht pro hl. 75/77 kg. frei Berlin 205; gel. Ers.-Preis für die Preisgebiete W VI 193, W VII 194, W VIII 195, W IX 196, W X 197, W XII 199, W XIV 201; Stimmung: stetig. Getreide. Mähleneinkaufspreis plus 4-5 RM. — Roggen (für 1000 Kilo in RM.): Markt. Roggen, Durchschnittssatz (an Auswuchs, Belag, Bruch, Schmach, Korn, Rost und zusammen 2% zulässig). Gewicht pro hl. 59/60 kg. frei Berlin 188; gefehlter Erzeugerpreis für die Preisgebiete R V 176, R VI 177, R VII 178, R VIII 179, R XI 182, R XII 183, R XIII 184; Stimmung: stetig. — Gerste (für 1000 Kilo in RM.): Futtergerste. Gewicht pro hl. 59/60 kg. frei Berlin 161; gefehlter Erzeugerpreis für die Preisgebiete G V 161, G VI 162, G VII 164, G VIII 167, G IX 169; Stimmung: gefragt. — Hafer (für 1000 Kilo in RM.): Futterhafer. Gewicht pro hl. 59/60 Kilo. gefehlter Erzeugerpreis für die Preisgebiete H IV 147, H VII 151, H X 154, H XI 156, H XIII 159, H XIV 161; Stimmung: ohne Angebot. — Weizenmehl (Vollmehl), Type 812 nach Stala Prof. Mohs, Basis-Type (ohne Ausland), in RM. für 100 Kilo brutto einschl. Sad, gefehl. Erzeugerpreis für die Preisgebiete (Bezirksstelle X der W. B. Berlin): I 21,00, II 21,00, III 21,00, IV 21,00, V 21,00, VI 21,00, VII 21,00, VIII 21,00, IX 21,00, X 21,00, XI 21,00, XII 21,00, XIII 21,00, XIV 21,00, XV 21,00, XVI 21,00, XVII 21,00, XVIII 21,00, XIX 21,00, XX 21,00, XXI 21,00, XXII 21,00, XXIII 21,00, XXIV 21,00, XXV 21,00, XXVI 21,00, XXVII 21,00, XXVIII 21,00, XXIX 21,00, XXX 21,00, XXXI 21,00, XXXII 21,00, XXXIII 21,00, XXXIV 21,00, XXXV 21,00, XXXVI 21,00, XXXVII 21,00, XXXVIII 21,00, XXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00, LI 21,00, LII 21,00, LIII 21,00, LIV 21,00, LV 21,00, LVI 21,00, LVII 21,00, LVIII 21,00, LIX 21,00, LX 21,00, LXI 21,00, LXII 21,00, LXIII 21,00, LXIV 21,00, LXV 21,00, LXVI 21,00, LXVII 21,00, LXVIII 21,00, LXIX 21,00, LXX 21,00, LXXI 21,00, LXXII 21,00, LXXIII 21,00, LXXIV 21,00, LXXV 21,00, LXXVI 21,00, LXXVII 21,00, LXXVIII 21,00, LXXIX 21,00, LXXX 21,00, LXXXI 21,00, LXXXII 21,00, LXXXIII 21,00, LXXXIV 21,00, LXXXV 21,00, LXXXVI 21,00, LXXXVII 21,00, LXXXVIII 21,00, LXXXIX 21,00, XL 21,00, XLI 21,00, XLII 21,00, XLIII 21,00, XLIV 21,00, XLV 21,00, XLVI 21,00, XLVII 21,00, XLVIII 21,00, XLIX 21,00, L 21,00,